

Postplatz in Dresden: Massive Baustelle sorgt für Verkehrskollaps!

Ab 30. Juni 2025 wird der Postplatz in Dresden für drei Wochen gesperrt. Grund ist die Erneuerung der stark belasteten Gleiskreuzung.



Postplatz, 01067 Dresden, Deutschland - Ein großes Umgestaltungsprojekt steht der Stadt Dresden bevor, denn ab Montag, dem 30. Juni 2025, wird der Postplatz für einen Zeitraum von drei Wochen zur Großbaustelle. Die Vollsperrung, die bis zum 21. Juli 2025 dauern wird, ist eine notwendige Maßnahme zur Erneuerung der veralteten Gleiskreuzung, die seit über 20 Jahren in Betrieb ist und stark belastet wird. Täglich nutzen etwa 43.000 Fahrgäste diesen zentralen Verkehrsknotenpunkt, was einen Anstieg von 43 Prozent zu verzeichnen hat, wie **radiodresden.de** berichtet.

Die Gleiskreuzung ist nicht nur ein einfacher Verkehrsweg, sondern ein entscheidender Bestandteil des öffentlichen

Personennahverkehrs in Dresden. Der Austausch erfolgt im Rahmen der Maßnahmen der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), die bereits in den Werkstätten vorbereitet wurden. Ziel ist es, die Bauzeit durch vorgefertigte Gleiskonstruktionen zu minimieren und so die Verkehrsbeeinträchtigungen vor Ort so gering wie möglich zu halten.

Verkehrseinschränkungen und Umleitungen

Während der Bauzeit müssen Reisende und Autofahrer mit erheblichen Einschränkungen rechnen. Straßenbahnen und Busse können den Postplatz nicht befahren. Insgesamt sind 8 Straßenbahnlinien und eine Buslinie betroffen. Umleitungen für die betroffenen Linien sind bereits festgelegt:

- Linie 1: Geteilt, Prohlis zur Webergasse, Leutewitz zum Postplatz/Zwinger, weiter als Linie 9 nach Kaditz.
- Linie 2: Umleitung zwischen Straßburger Platz und Bahnhof Mitte über Hauptbahnhof.
- Linie 3: Geteilt, Coschütz bis Prager Straße, Wilden Mann zum Postplatz/Zwinger, als Linie 11 nach Bühlau.
- Linie 4: Umleitung zwischen Pirnaischem Platz und Anton-Leipziger Straße über Hauptbahnhof.
- Linie 7: Umleitung zwischen Postplatz (Zwingerbogen) und Löbtau über Ostra-Allee.
- Linie 12: Umleitung zwischen Pirnaischem Platz und S-Bahnhof Freiburger Straße über Hauptbahnhof.
- Linie 62: Tagsüber höhere Fahrfrequenz.
- Linie 68: Umleitung rund um den Postplatz über Marienstraße und Annenstraße.

Die Tiefgarage unter dem Altmarkt bleibt erreichbar, und Ein- und Ausfahrten vom Pirnaischen Platz sind ebenfalls nutzbar. Autofahrer sollten jedoch empfehlen, die Baustelle weiträumig zu umfahren, um Staus und Verzögerungen zu vermeiden.

Warum ist das notwendig?

Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen wird durch mehrere Faktoren untermauert. Kritische Sicherheitsaspekte wie Risse und überalterte Technik der Gleiskreuzung sind nur einige der Gründe, die zur Modernisierung führen. Die Arbeiten sind notwendig, um die langfristige Leistungsfähigkeit und Betriebsstabilität des Nahverkehrs zu sichern. Zudem ist der Postplatz seit den 1920er Jahren ein zentrales Element der Stadtentwicklung, und die Maßnahmen sollen auch zur Verbesserung des Lebensumfeldes beitragen.

Die Anwohner und Pendler stehen dem Projekt überwiegend positiv gegenüber. Viele sehen die Sperrung als notwendig an, doch gibt es auch Forderungen nach besserer Verkehrsplanung, mehr Fahrradwegen und Fußgängerfreundlichkeit, wie **nadr.de** berichtet. Ein weiteres Thema ist die dauerhafte Begrünung des Platzes, um den sogenannten Hitzeinseleffekt zu verringern, bei dem der Platz bis zu 6,5 °C wärmer ist als die umliegenden Grünräume.

Insgesamt wird die Umgestaltung des Postplatzes nicht nur als Teil der Verkehrswende betrachtet, sondern auch als Chance zur Schaffung eines lebenswerteren Stadtraums. Diese Baustelle könnte also der erste Schritt in eine neue Ära der Mobilität in Dresden sein. Die Stadt plant, nach Abschluss der Arbeiten umfassendere Gestaltungsmöglichkeiten für den Platz zu erörtern, die sowohl Infrastruktur als auch Lebensqualität im Blick haben.

Für die Fahrgäste und Autofahrer gilt: Augen auf – der Postplatz wird sich in den kommenden Wochen verändern!

Details	
Ort	Postplatz, 01067 Dresden, Deutschland
Quellen	• www.radiodresden.de • www.nadr.de • www.riga.lv

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net